

# HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN



Frank Ranft hat in seiner langjährigen Tätigkeit als Berufsschullehrer und Prüfer den Wandel zum modernen Fleischerberuf miterlebt. Foto: HWK Südthüringen

## „Es ist ein toller Job, ein tolles Ehrenamt“

Im Gespräch mit dem ehrenamtlichen Prüfer Frank Ranft

**F**runk Ranft ist das, was man ein Urgestein nennen könnte: Seit 26 Jahren ist er ehrenamtliches Mitglied im Prüfungsausschuss für das Fleischerhandwerk in Thüringen. Ans Aufhören denkt der rüstige Rentner im totalen Unruhestand, wie er selbst beschreibt, noch nicht. Bis 2030 wurde er erneut in den Prüfungsausschuss berufen. Im Interview schwärmt Frank Ranft für das Fleischerhandwerk und erklärt, warum ihm das Ehrenamt so wichtig ist.

### Herr Ranft, was hat Sie bewegt, als ehrenamtlicher Prüfer für die Handwerkskammer tätig zu sein?

Ich war seit 1998 Berufsschullehrer am SBBZ in Suhl/Zella-Mehlis. Ich habe Fleischer, Fachverkäufer, Lebensmitteltechniker ausgebildet und parallel dazu in allen denkbaren Prüfungsausschüssen mitgearbeitet. Es gehörte zu den sogenannten unteilbaren Aufgaben eines Berufsschullehrers, an Prüfungen mitzuwirken. Und wenn man ein bisschen Verantwortung übernommen hatte, dann musste man auch die Prüfungsaufgaben erarbeiten. Später bin ich auch in der Meisterschule der Fleischer gelandet. Ich bin dort Dozent und in acht Prüfungsausschüssen immer noch aktiv. Der entscheidende Faktor war aber eigentlich mein Mentor. Der hat damals zu mir einen Satz gesagt, den ich nie vergessen habe. Der hat gesagt: „Frank, wenn du was gestalten willst, wenn du Einflüsse haben willst, dann musst du mitmachen. Nur wer dabei ist, kann auch was verändern.“ Und das war eigentlich der Hauptgrund, weshalb ich gesagt habe, ich mache dort mit.

**Wie kommt es, dass Sie sich seit so langer Zeit engagieren und auch in den kommenden Jahren noch aktiv dabei sein wollen?**

Es macht viel Spaß, nach wie vor. Ich mache es in allererster Linie, weil ich alle Kollegen kenne. Ich war im Berufsbildungsausschuss beim Landtag und im Berufsbildungsausschuss der IHK Südthüringen und der Erfurter IHK. Wenn man das engagiert macht, dann kommt man gar nicht drum herum, überall mitzumachen. In der Nachfolge passiert nicht so viel, wie wir uns das wünschen. Es sind zu wenige da, die dieses Ehrenamt noch in der Intensität machen wollen, wie es sein muss. Das heißt, man muss sehr viel Freizeit, sehr viel Engagement mitbringen.

### Denken Sie, dass sich auch jüngere Leute aus dem Berufsfeld mit diesem Argument, etwas verändern zu können, für ein solches Ehrenamt motivieren lassen?

Wir haben schon sehr viele Junge in die Ausschüsse geholt, was ich mir wirklich auch ein bisschen an die Fahne heften musste. Ich wollte neue Ideen. Ich war zwar auch schon 42, als ich angefangen habe, aber ich hatte trotzdem eintausend Ideen, die ich gerne verwirklichen wollte. Und dann habe ich mir die Jungen ins Boot geholt. Und alle, die jetzt dort stehen. Die sind alle viel jünger als ich. Und die Jugend hat frischen Wind reingebracht. Wir haben wirklich etwas verändert. Es gibt wenig, es gibt überhaupt keine pekuniären Gründe dafür. Denn Geld verdienen kann man damit nicht.

### Was genau hat sich im Prüfungswesen verändert?

Sie werden das vielleicht wissen, wenn Sie mal irgendwo bei einem Fleischer früher etwas für eine Feierlichkeit bestellt haben. Da hast du ein Kilo Gehacktes gekriegt. Und jetzt? Da wird regelrecht gezaubert. Das ist jetzt ein neuer Standard. Darauf sind alle stolz, auch altgediente Kollegen.

Es gibt aber auch überregionale Wettbewerbe bei den Fleischern und Fleischfachverkäufern. Da waren regelmäßig Siegertypen dabei. Die kommen daher, dass die Anforderungen sukzessive erhöht wurden, auch gegen Widerstände.

### Die Anforderungen an den Fleischerberuf haben sich also auch mit den Kundenwünschen und dem Zeitgeist weiterentwickelt?

Absolut! Die Kunden sind nicht mehr zufrieden mit 08/15. Der Fleischer und die Fleischfachverkäufer sind absolut konservative Berufe. Ehe sich an diesen Stellen etwas ändert, das dauert ewig. Ich höre noch genau, wie die alten Fleischermeister gesagt haben: Ihr mit euren neumodischen Ideen! Und wieso muss ein Fleischer denn kochen können? Es gibt keinen Fleischer mehr, der nicht ein Catering oder Partyservice hat und damit 50 Prozent seines Geldes verdient. Als ich angefangen habe, war das undenkbar. Da war die Bratwurst das Maximale, was der Fleischer anbieten konnte. Das ist heute anders. Heute sind die Fleischer Allrounder, die können alles Mögliche.

### Legen Sie als Prüfer auf besondere Aspekte wert?

Ich bin prinzipiell der Meinung, dass man bei den Prüfungen die Prüflinge in die Lage versetzen sollte, uns als Prüfer zu zeigen, was sie können und nicht, was sie nicht können. Und viele Prüfer neigen dazu, dem Prüfling nachzuweisen: Das kannst du nicht und das hast du auch nicht ordentlich gelernt! Und das gefällt mir nicht. Ich bin bekannt dafür, dass ich es genau andersherum mache. Vielleicht auch, weil ich Vater bin? Keine Ahnung.

**Hatten Sie Highlights in Ihrer Tätigkeit, wenn Sie so zurückblicken?**

Ja, eine ganze Menge! Wir haben zum Beispiel über Jahre am mitteldeutschen Leistungsvergleich in Leipzig auf der Messe teilgenommen, der sehr hoch angebunden war. Dort waren wir immer mit vornedran. Highlights sind für mich in erster Linie gute und ausgezeichnete Lehrlinge. Der erste Vietnameser, der bei mir in die Berufsschule gegangen ist, der war Sieger beim Wettbewerb der mitteldeutschen Fleischer. Das werde ich nie vergessen. Oder wenn du alte Lehrlinge triffst und jeder, der dich sieht, auch die, die du nicht leiden konntest, grüßt dich und freut sich, dass er dich sieht. Das sind dann Highlights.

### Wie würden Sie jemanden motivieren, sich ehrenamtlich im Prüfungsausschuss zu engagieren?

Es gibt dieses Hemmnis, dass die meisten Betriebe nicht bereit sind, ihre Ehrenamtler freizustellen. Im Gesetz steht, dass ein Ehrenamtler im Bereich Feuerwehr und Technisches Hilfswerk bezahlt freigestellt werden kann. Und das ist eine Krux, die muss geändert werden. An erster Stelle müsste das Ehrenamt in den Betrieben deutlicher klargestellt werden und eine bezahlte Freistellung wäre wünschenswert. Und dann muss ich jedem sagen, der sich dafür interessiert: Wenn du was verändern willst, gehe in den Ausschuss. Du lernst den Beruf besser kennen, du lernst die Betriebe besser kennen, lernst alle Leute in den Betrieben kennen. Du bekommst Netzwerke. Netzwerke sind das Allerwichtigste. Es ist ein toller Job, es ist ein tolles Ehrenamt.

**Informationen zu den Gesellenprüfungsausschüssen gibt bei Stefanie von Nordheim, Abteilungsleiterin Berufsbildung der Handwerkskammer Südthüringen, Tel. 03681/370210, stefanie.von.nordheim@hwk-suedthueringen.de**



**Handwerk live erleben und ausprobieren.**

**Samstag 13.09.2025**

**10 bis 16 Uhr im BTZ Rohr-Kloster**

**Sichern Sie sich Ihren Standplatz. Jetzt anmelden!**



[www.hwk-suedthueringen.de/handwerk-all-in](http://www.hwk-suedthueringen.de/handwerk-all-in)

**IMPRESSUM**



Rosa-Luxemburg-Straße 7-9  
98527 Suhl  
Tel. 03681/3700  
Fax 03681/370290

E-Mail: [info@hwk-suedthueringen.de](mailto:info@hwk-suedthueringen.de)  
Internet: [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)  
Verantwortlich: stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik

## 75. Vollversammlung tagt

Entscheidungen zu Hauptgeschäftsführung, Rechtsgrundlagen und Kammerhaushalt getroffen

Die 75. Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen am Montag, 23. Juni in der Klosterkirche des Bildungscampus BTZ Ror-Kloster begann mit einer unerwarteten Nachricht: In seiner Rede an das Plenum gab Präsident Mike Kämmer bekannt, dass Alexander Voigt, der zum Jahreswechsel das Amt des Hauptgeschäftsführers angetreten hatte, die Kammer aufgrund unterschiedlicher strategischer Auffassungen auf eigenen Wunsch verlasse. Herr Voigt habe um die Auflösung seines Anstellungsverhältnisses gebeten.

Die Vorstandsmitglieder der HWK Südthüringen bedauerten die Entscheidung, respektierten jedoch Herrn Voigts persönliche Auffassung und dankten ihm ausdrücklich für sein Engagement und seinen Beitrag zur Entwicklung der Kammer. Für seine berufliche und private Zukunft wünschten sie ihm alles Gute. Im weiteren Verlauf der Vollversammlung beschlossen die anwesenden 19 Teilnehmer einstimmig die Abberufung des bisherigen Hauptgeschäftsführers.

### Neue Rahmenbedingungen

In seinem Bericht ging Präsident Mike Kämmer im Folgenden auf die stark veränderten Rahmenbedingungen ein, denen sich das heimische Handwerk in den letzten Monaten ausgesetzt sah. Abseits der Unsicherheiten durch Konflikte und Zolpolitik müssten sich die neuen Regierungen in Bund und Land daran messen lassen, ob es ihnen gelinge, den auf den Handwerksbetrieben lastenden Druck zu reduzieren und wieder Gestaltungsspielräume zu eröffnen. Die HWK Südthüringen bringe sich in diesen

Prozess aktiv ein, so etwa mit dem gemeinsamen 10-Punkte-Programm des THT.

„Es muss darum gehen, in dem politischen Wandel, der immer auch mit ökonomischen Umwälzungen einhergeht, zukunftsicher als hauptamtlicher Dienstleister für die 6.500 Handwerksbetriebe zwischen Eisenach und Sonneberg aufgestellt zu sein. Daran gilt es kontinuierlich zu arbeiten, unsere ökonomischen Kompetenzen weiterhin unter Beweis zu stellen und unsere Einflussnahme auf allen politischen Ebenen auszubauen“, hob Präsident Kämmer hervor.

### Wirtschaftsprüfung und Jahresabschluss

Nach der einstimmigen Annahme der vorgelegten Beschlussvorlagen und -fassungen erfolgte die Vorstellung des Prüfberichts zur Jahresrechnung 2024 der Wibera Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Sie bestätigte mit uneingeschränktem Prüfungsvermerk, dass die Jahresrechnung und die Vermögensrechnung ordnungsgemäß, satzungsgemäß und nach den gesetzlichen Vorschriften der Thüringer Landeshaushaltsordnung aufgestellt wurden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfahl nach Vorstellung seines Berichts der Vollversammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2024 sowie die Entlastung von Vorstand und Geschäftsleitung für das Haushaltsjahr 2024. Die anwesenden Vollversammlungsmitglieder beschlossen dies einstimmig und nahmen ebenfalls einstimmig die Rücklagen nach Ergebnisverwendung aus dem Jahresabschluss 2024 an.

## Sie bringen Azubis und Betriebe zusammen

Team der Passgenauen Besetzung neu besetzt

Was möchte ich einmal werden? Das ist eine Frage, die sich wohl alle Jugendlichen stellen. Über 130 faszinierende Handwerksberufe gibt es. Kein Wunder, wenn mancher Heranwachsende da so seine Schwierigkeiten hat, sich für den passenden Beruf zu entscheiden. Dann auch noch den richtigen Ausbildungsbetrieb zu finden, erfordert viel Engagement – oder aber die Unterstützung fachkundiger Berater wie Sabrina Sauer und Michael Hoffmann. Als neues Team im geförderten Projekt „Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen“ in der Handwerkskammer Südthüringen haben sie in den vergangenen Wochen bereits zahlreiche Ausbildungsinteressierte und ausbildende Handwerksunternehmen erfolgreich zusammengeführt.

### Unterstützung für Azubis und Unternehmen

Die Passgenaue Besetzung steht allen Ausbildungsinteressierten, Schülern und Eltern bei Fragen rund um das Thema Berufsausbildung mit Rat zur Seite. Das Projekt wird von Bundesregierung und EU gefördert und unterstützt bereits seit 2007 Auszubildende sowie Ausbildungsbetriebe. Das Angebot umfasst eine Vielzahl von Beratungsleistungen zur Berufsausbildung und ihren Karriereoptionen, zu den zahlreichen Berufsbildern sowie zu den Chancen einer handwerklichen Berufsausbildung. Darüber hinaus vermitteln Sabrina Sauer und Michael Hoffmann Praktikumsstellen, bieten Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Unterstützung beim Abschluss des Berufsausbildungsvertrags.

„Wir freuen uns über jede Frage, die wir gemeinsam klären können, jedes Praktikum, das wir vermitteln können, und natürlich am meisten über jeden Ausbildungsvertrag, der nach unserer Mitwirkung unter-



Sabrina Sauer und Michael Hoffmann zeigen den richtigen Weg ins Handwerk. Foto: HWK Südthüringen

schrieben wird“, betont Michael Hoffmann. „Nicht jeder Schüler findet im Rahmen der beruflichen Orientierung im Unterricht schon seinen Weg“, erläutert Sabrina Sauer und fasst zusammen: „In diesen Fällen sind wir dann gerne die Wegweiser durch die Vielfalt der Ausbildungsberufe!“

Sowohl persönliche Sprechstunden vor Ort in der Handwerkskammer in

Suhl als auch Auskünfte per Telefon und E-Mail sind möglich. Zudem steht die Passgenaue Besetzung bei zahlreichen Berufs- und Ausbildungsmessen sowie an schulischen Projekttagen in der Region Rede und Antwort.

**Sie erreichen die Passgenaue Besetzung** unter Tel. 03681/370221 sowie unter [passgenau@hwk-suedthueringen.de](mailto:passgenau@hwk-suedthueringen.de)

## Mit Funkenflug zum Erfolg

Südthüringen glänzt beim Landeswettbewerb „Jugend schweiß“ Thüringen 2025

Am 21. Juni 2025 hieß es wieder „Helm runter, Konzentration hoch!“, denn an diesem Tag fand im Bildungszentrum der Handwerkskammer Erfurt der diesjährige Thüringer Landeswettbewerb „Jugend schweiß“ statt. Insgesamt 28 talentierte Nachwuchsschweißer aus den DVS-Bezirksverbänden Ostthüringen, Erfurt und Südthüringen traten in den Disziplinen Gasschweißen, E-Hand, WIG und MAG gegeneinander an – mit beeindruckendem Ergebnis für Südthüringen.

Der DVS-Bezirksverband Südthüringen, der mit sechs Teilnehmern an den Start ging, dominierte den Wettbewerb eindrucksvoll: Alle vier Erstplatzierten kamen aus Südthüringen! Darüber hinaus konnten auch zwei zweite Plätze im Gasschweißen und MAG-Schweißen mit nach Hause genommen werden – eine bemerkenswerte Bilanz. Ausgebildet wurden alle sechs erfolgreichen Teilnehmer am Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster der HWK Südthüringen, der sich einmal mehr als Talentschmiede für das Schweißen erwies.

„Der Wettbewerb war nicht nur ein voller Erfolg für die Teilnehmer, sondern zeigte auch, wie viel Innovationskraft und handwerkliches Können im Thüringer Nachwuchs steckt“, freut sich Yvonne Reichsthaler, Fachbereichsleiterin Komzet Metall- und Schweißtechnik am BTZ Rohr-Kloster: „Nun heißt es Daumen drücken für den kommenden Bundeswettbewerb im September auf der großen



Alle vier Erstplatzierten kommen aus Südthüringen: Alexander Graf, Lucas Hammerschmidt, Luca Möller und Moritz Wolf (v. l. n. r.). Foto: Yvonne Reichsthaler

### Die Gewinner im Überblick

#### E-Hand-Schweißen

- 1. Platz: Alexander Graf – Mainfranken Netze

#### Gasschweißen

- 1. Platz: Lucas Hammerschmidt – GRW Anlagenbau GmbH
- 2. Platz: Philip Lukow – GRW Anlagenbau GmbH

#### WIG-Schweißen

- 1. Platz: Moritz Wolf – Schlosserei & Metallbau Schüler

#### MAG-Schweißen

- 1. Platz: Luca Möller – Wegra Anlagenbau GmbH
- 2. Platz: Adrian Fritz – Metallbau Dieltl

Messe ‚Schweißen & Schneiden‘ in Essen, bei dem unsere Sieger Thüringen vertreten werden – mit hoffentlich besten Chancen auf weitere Top-Platzierungen!“ Sie dankt allen

Ausbildern und Firmen für die Unterstützung der Teilnehmer: „Sie können stolz auf Ihre Jungs sein!“

[www.dvs-home.de](http://www.dvs-home.de)

### WIR GRATULIEREN

#### Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der zweiten Julihälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 1. August erscheint, wird den Jubilaren des Monats August gratuliert.

#### 70. Geburtstag

Manfred Ochs, Großbreitenbach, am 19.07.; Erhard Hepp, Trusetal, am 22.07.; Dieter Schmalz, Breitung, am 25.07.

#### 60. Geburtstag

Uwe Limpert, Empfertshausen, am 21.07.; Annette Schnaus, Frankenberg, am 22.07.; Michael Boxberger, Immelborn; Ulrike Schnalke, Hørselberg-Hainich; Lars-Gunter Wenkel, Suhl, alle drei am 23.07.; Jochen Schmidt, Haina, am 24.07.; Beatrix Baumbach, Eisenach; Thomas Trautvetter, Bad Salzungen, beide am 29.07.; Stefan König, Sonneberg; Jens-Uwe Möller, Gerstungen; Maik Rittmann, Suhl, alle drei am 30.07.; Anna Kriegel, Zella-Mehlis, am 31.07.

#### 50. Geburtstag

Jan Meinunger, Suhl, am 14.07.; Heiko Trebs, Meiningen; Sina Walter, Bad Liebenstein, beide am 18.07.; Christian Huhn, Steinbach-Hallenberg, am 22.07.; Marko Wagner, Fambach, am 24.07.; Dirk Meyer, Tambach-Dietharz, am 25.07.; Knut Günther, Suhl, am 27.07.; Jacqueline Gorf, Eisenach; Sandro Krieg, Obermaßfeld-Grimmenthal, beide am 30.07.; Markus Heydrich, Eisenach, am 31.07.

#### 25-jähriges Meisterjubiläum

Hörakustikermeisterin Astrid Stegle, Sonneberg, am 15.07.; Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Rene Göllmann, Buttlar; Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Tobias Trabert, Motzlar, beide am 17.07.

### AKTUELLES

#### Schmuck- und Edelsteinpreis

Schmuck- und Edelsteingestalter sowie Gold- und Silberschmiede können sich noch bis zum 15. September für den diesjährigen 55. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis anmelden. Das Thema des Wettbewerbes lautet „Die Kraft der Elemente“. Es dürfen nur fertige Arbeiten eingereicht werden, maximal vier pro Teilnehmer. Für die ersten drei Plätze sind Preise mit einem Gesamtwert von 8.000 Euro ausgesetzt. Die Jury bewertet die Wettbewerbsarbeiten insbesondere nach Gestaltung, Idee, Umsetzung des gestellten Themas und handwerklicher Ausführung. Nähere Details und eine Anmeldeöglichkeit bietet die Veranstaltungswebsite.

[www.deutscher-edelsteinpreis.de](http://www.deutscher-edelsteinpreis.de)

#### Bildungsangebote

- 22.09. bis 14.12.25: Meister im Fleischer-Handwerk Teil I und II – Vollzeitkurs, 400 UE, Mo. bis Do. 7 bis 16 Uhr, Fr. 7 bis 14 Uhr, 5.790 Euro
- 24.10.25 bis 21.11.26: Meister im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk Teil II – berufsbegleitend am Wochenende, 600 UE, Fr. 14 bis 20 Uhr, Sa. 7.30 bis 15 Uhr, 5.250 Euro zzgl. Prüfungsgebühr
- 13.10.25 bis 25.03.27: Meister im Glasapparatebauer-Handwerk Teil I & II (Vollzeitkurs), 255 UE, Mo. bis Do. 7.15 bis 16.15 Uhr, Fr. 7.15 bis 12 Uhr, 2.650 Euro
- 25. und 26.08.25: Elektrotechnisch unterwiesene Person entsprechend DGUV V3, 16 UE, Mo. und Di. 7.30 bis 15 Uhr, 420 Euro

Informationen und Anmeldung unter [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)



Die Vollversammlung beschloss unter anderem eine Satzungsänderung und eine Neufassung der Sachverständigenordnung. Foto: HWK Südthüringen

## Warnung vor gefälschten Briefen und E-Mails

Falsche Rechnungen von DGUV und BGN im Umlauf

Die Handwerkskammer Südthüringen warnt vor falschen Briefen, digital oder auf dem herkömmlichen Postweg, als deren Absender die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) sowie die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) genannt werden. Im Umlauf sind Anschreiben mit folgenden Betreffzeilen:

- „Schreiben der DGUV zur Einführung des Präventionsmoduls 2025 - Handlungsbedarf“
- „Pflicht zur Teilnahme am DGUV-Präventionsmodul - jetzt umsetzen“
- „Einführung des digitalen Präventionsmoduls zum 1. Juli 2025, verpflichtende Teilnahme für alle Mitgliedsunternehmen - inkl. Beitragssenkung“
- „DGUV-Präventionsmodul 2025 - Zustellung von Schreiben und Rechnung“

In den Schreiben wird zur Einführung eines angeblich verpflichtenden, digitalen Präventionsmoduls zum 1. Juli 2025 informiert, das bei der Umsetzung gesetzlicher

Arbeitsschutzpflichten helfen soll. Darüber hinaus werden die Unternehmen zur Zahlung einer beigefügten Rechnung für die Nutzung und Bereitstellung des Präventionsmoduls aufgefordert und eine Mahngebühr bei Nichtbegleichen angedroht.

Vorsicht: Ein solches Präventionsmodul existiert nicht! Bei den Schreiben handelt es sich um Betrug! Bitte leisten Sie keine Zahlungen und informieren Sie uns umgehend!

Sollten Sie bereits E-Mails oder Briefe mit dem beschriebenen Inhalt bekommen oder Zahlungen geleistet haben, beraten Sie die Juristen der Handwerkskammer Südthüringen. Auch der Deutsche Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität warnt vor den Fake-Rechnungen und klärt ebenfalls auf.

**Ansprechpartner** sind Christian Beck, Tel. 03681/370160, [christian.beck@hwk-suedthueringen.de](mailto:christian.beck@hwk-suedthueringen.de), und Helmut Schmid, Tel. 03681/370163, [helmut.schmid@hwk-suedthueringen.de](mailto:helmut.schmid@hwk-suedthueringen.de)